

GRUSSWORT

zum Symposium

Museen sind Orte des Lernens und des Wissens, aber auch der Freizeit, der Kommunikation und des Staunens. Zumeist werden Ausstellungen aufwendig inszeniert. Dabei spielen inhaltliche, szenographische und pädagogische Gesichtspunkte gleichermaßen eine Rolle. Hier ergibt sich ein direkter Bezug zur Folkwang Universität der Künste und dem „Folkwang Gedanken“, der für die Verbindung der Künste untereinander, für interdisziplinäres Lehren, Lernen und Schaffen steht.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich ganz besonders, dass ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Symposium zum Thema „Musikausstellungen“ an unserem Hause stattfindet. Ich freue mich auf eine – dem Gegenstand entsprechend – weit gefächerte Veranstaltung mit international renommierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einem Aufeinandertreffen von kuratorischen und wissenschaftlichen Sichtweisen.

Ich wünsche allen Beteiligten ein gutes Gelingen und hoffe auf facettenreiche und nachhaltige Diskussionen, auf vielfältige Anregungen und umfangreiche Erträge.

Prof. Hanns-Dietrich Schmidt

Prorektor für Internationales und Veranstaltungen

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

Fachbereich 2 – Musikwissenschaft
Prof. Dr. Andreas Meyer
andreas.meyer@folkwang-uni.de
+49 (0) 201_4903-124
ausgestellte-musik.folkwang-uni.de

ADRESSE & ANFAHRT

Folkwang Universität der Künste
Klemensborn 39 | 45239 Essen
Campus Essen-Werden
www.folkwang-uni.de/anfahrt

PRESSEKONTAKT

Maiken-Ilke Groß
Pressesprecherin
Folkwang Universität der Künste
Tel + 49 (0)201_4903-105
presse@folkwang-uni.de

INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

*Musikausstellungen:
Intention,
Realisierung,
Interpretation*

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
Campus Essen-Werden
Kammermusiksaal

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

IMPRESSUM **Herausgeber** Folkwang Universität der Künste KdöR vertreten durch ihren Rektor Prof. Kurt Mehnert | Klemensborn 39 | 45239 Essen
Tel +49 (0)201_4903-0 | Fax +49 (0)201_4903-288 | info@folkwang-uni.de
www.folkwang-uni.de **Redaktion** Dezernat 3: Kommunikation & Medien,
Hanne Ermann in Zusammenarbeit mit Prof. Andreas Meyer **Gestaltung**
Dipl.-Des. Clara Pörtner **Stand** September 2016

DONNERSTAG, 24.11.2016

_Vorträge

FREITAG, 25.11.2016

_Vorträge & Abschlussdiskussion



Folkwang
Universität der Künste

AUSGESTELLTE MUSIK

Untersuchungen zur Vermittlung und Rezeption von musikalischen Themen im Museum

Das Forschungsprojekt der Folkwang Universität der Künste widmet sich aktuellen Musikausstellungen hinsichtlich ihrer Konzeptionen und Interpretationsmöglichkeiten. Damit werden Museumspräsentationen erstmals systematisch und umfangreich als musikkulturelle Einrichtungen untersucht. Ausgangspunkt bildet die Annahme, dass sich Exponate als Zeichen lesen lassen und in Verbindung mit anderen Ausstellungselementen bestimmte Inhalte vermitteln.

Das Themenspektrum umfasst typologische und entwicklungsspezifische Eigenschaften von Musikinstrumenten ebenso wie Ereignisse aus der Musikgeschichte oder musikalische Charakteristika einzelner Kulturregionen.

Ziel ist es, diese Inhalte für eine Auswahl von Museen analytisch zu erschließen. Weiterhin sollen Intentionen, Konzepte und Realisierungsprozesse in Zusammenarbeit mit KuratorInnen und anderen Verantwortlichen untersucht werden. Auch geht es um die Frage, wie BesucherInnen mit ihren individuellen Voraussetzungen Präsentationen ergründen und inwieweit ausstellerische Absichten beim Publikum ankommen. Die Untersuchungen werden in Ausstellungen staatlicher und privater Museen in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt.

Das im Rahmen des Projektes stattfindende interdisziplinäre Symposium dient der Förderung eines nachhaltigen Austausches zwischen KuratorInnen, MuseumswissenschaftlerInnen und MusikwissenschaftlerInnen.

VORTRÄGE

Donnerstag, 24.11.2016

10.00 – 10.30 Uhr

Begrüßung und Auftakt

10.30 – 12.00 Uhr

Guido Fackler | *Julius-Maximilians-Universität Würzburg*
Vom Lernen zum Erfahren: Museologische Paradigmenwechsel beim Exponieren

Bettina Habsburg-Lothringen | *Universalmuseum Joanneum, Graz*
Das Unsichtbare zeigen. Zur Vermittelbarkeit von Musik im Museum

Matthias Lewy | *Universidade de Brasília*
Klangnarrative im ethnologischen Museum

12.30 – 14.00 Uhr

Adrian Niegot | *Folkwang Universität der Künste, Essen*
Musikausstellungen als prospektive Diagramme – Geltungstheoretische und musikpädagogische Überlegungen

Stefan Orgass | *Folkwang Universität der Künste, Essen*
Korrespondenzen zwischen Kategorien musikgeschichtlicher Erfahrung und Typen des „Ausstellens“ von Musik

Karl Traugott Goldbach | *Spoehr Museum, Kassel*
Multiperspektivisches Kuratieren im Spoehr Museum

15.30 – 17.00 Uhr

Frank Sindermann | *Universität Leipzig*
Ästhetische Erscheinungen – zur museumspädagogischen Vermittlung von Musikinstrumenten

Eike Feß | *Arnold Schönberg Center, Wien*
Arnold Schönberg und „Der musikalische Gedanke“ – Strategien einer Annäherung

Martin Lücke | *Hochschule Macromedia, Berlin*
„Wie erkläre ich es der Zielgruppe“. Ausstellungsprobleme am Beispiel von We're only in it for the money – Musikwirtschaftsgeschichten

17.30 – 19.00 Uhr

Stefan Reiter | *checkpointmedia GmbH, Wien*
Komponieren für Anfänger: das Musiklabor für Kinder und Jugendliche

András Varsányi | *Münchner Stadtmuseum*
Soundlab – Erfahrungen mit einer Installation in einer Musikinstrumentenausstellung

Christiane Barth | *Stiftung Händel-Haus, Halle*
Akustische Experimente und gesampelte Klänge – Didaktik im Musikmuseum der Stiftung Händel-Haus

VORTRÄGE & ABSCHLUSSDISKUSSION

Freitag, 25.11.2016

10.00 – 11.30 Uhr

August Schmidhofer | *Universität Wien*
Musikausstellungen – Beobachtungen und Wünsche eines Ethnomusikologen

Albrecht Wiedmann | *Ethnologisches Museum Berlin, SMB*
Präsentation und Vermittlung von Musik im Ethnologischen Museum

Ricarda Kopal | *Ethnologisches Museum Berlin, SMB*
Curating music, performance and research: Musik und Musikethnologie im zukünftigen Humboldt Forum

12.00 – 13.30 Uhr

Stephan Schwan | *Eberhard Karls Universität Tübingen*
Sehen, Hören, Fühlen – Ausstellungsrezeption aus psychologischer Sicht

Uwe Fischer | *Bachhaus Eisenach*
Bach-Musik von Anfang bis Ende – Präsentations- und Vermittlungsformen im Bachhaus Eisenach

Stephanie Penselin | *GRASSI Museum für Musikinstrumente, Leipzig*
„Die Suche nach dem vollkommenen Klang“ – Aspekte der Vermittlung im GRASSI Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

15.00 – 16.00 Uhr

Maria del Mar Alonso Amat, Elisabeth Magesacher, Andreas Meyer | *Folkwang Universität der Künste, Essen*
Lesarten und Konzepte: Untersuchungen zur musealen Erzählung in Musikausstellungen

16.30 – 17.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Ab 18.00 Uhr

Gemeinsamer Abend

